

Zwischennutzung Parkplatz Letten: Bauten «legalisieren»

Auf dem Parkplatz Letten an der Wasserwerkstrasse haben die Nutzer verschiedene Bauten erstellt. Nun braucht es noch eine Baubewilligung. Mit dem Kafi kann aber definitiv im Frühling 2017 gestartet werden.

Bild: Die jungen Nutzerinnen und Nutzer haben auf dem Areal einen Turm gebaut

Artikel und Bild im Züri Nord von Pia Meier vom 1.12.2016

Das Areal Parkplatz Letten wird unter Federführung des Quartiervereins Wipkingen zwischengenutzt. Junge Erwachsene der Vereine Parkplatz und Lokomotive Letten wollen dort ihre Ideen und diejenigen von anderen Interessenten umsetzen. Bereits realisierte Projekte sind Minicirc, Kleidertausch, Bio, Druckwerkstatt und andere. Der Parkplatz ist gemäss Homepage ein Freiraum für Experimente, eine Art Versuchslabor, in dem Ideen verwirklicht werden, die an anderen Orten in dieser Stadt keinen Platz finden. Er soll ein Ort abseits der kommerziellen Raumnutzung in Zürich sein. Die sich stets entwickelnde Infrastruktur soll es kreativen, engagierten und offenen Menschen ermöglichen, sich auf dem Parkplatz auszuleben.

Für jede Baute eine Bewilligung

Doch so einfach ist es nicht, denn auch bei Zwischennutzungen muss für jede Baute eine Bewilligung eingeholt werden. Nur für das geplante Kafi liegt diese bereits vor, sodass im Frühling 2017 gestartet werden kann.

Diverse andere gebäudeähnliche Bauten auf dem Parkplatz Letten waren vergangene Woche im «Tagblatt der Stadt Zürich» ausgeschrieben: Tribüne, Druckwerkstatt, Pavillon, Lager und

Holzturm. Alle diese Bauten stehen bereits. Der Quartierverein Wipkingen hat deshalb ein nachträgliches Gesuch eingereicht. «Für die Jungen, die das Areal nutzen, sind die Bewilligungsverfahren äusserst aufwendig und kompliziert», hält Beni Weder, Präsident Quartierverein Wipkingen, fest. Auch für den Quartierverein sei es nicht immer einfach, beim Amt für Baubewilligungen durchzublicken. Sogar mit dem «Roten Telefon» habe man es schon versucht. Weder hofft nun, dass die Angelegenheit so schnell wie möglich erledigt werden kann.